



**Projekt:** Friedens-Pagode [REDACTED] in Wipperfürth

**Bauherr:** [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED]

### Beschreibung

Der Verein [REDACTED], vertreten durch Frau [REDACTED] würde am Standort Wipperfürth, Am Stauweiher 1, gerne eine Friedens-Pagode errichten.

### Die Bedeutung der Weltfriedens-Pagode

In mehreren Kapiteln der Lotus Sutra wird gesagt, dass das geeignete Mittel zur Verbreitung und Blüte der Lehre des Buddha nach seinem Hinscheiden darin besteht, für die Menschen einen Ort der Verehrung zu schaffen, indem man Stupas über Buddhas's heiligen Reliquien erbaut. Außerdem schafft die Errichtung von Pagoden Frieden und es entsteht jenes Reine Land um sie herum, in welchem die Menschen in Frieden und Freude miteinander leben können.

In der Verwirklichung dieser Grundsätze der Lotus Sutra erblickte der Ehrenwerte Fujii Guruji die größte Aufgabe seines Lebens und Wirkens.

Ein Stupa (oder eine Pagode) ist der konkrete Ausdruck des immerwährenden Dharma. Der fesselnde Vorgang der kosmischen Manifestation und seiner Wiederauflösung durch mystisches Wissen in die Allerhöchste Wirklichkeit wird durch einen Stupa versinnbildlicht. Grundriss und Aufbau eines Stupa werden durch das Unterbringen von Reliquien des Buddha geheiligt.

Die Philosophie und das Ziel hinter der Errichtung solcher Friedens-Pagoden ist es, unter Menschen Liebe und Frieden zu verbreiten und damit die Botschaft von Mitgefühl und friedlicher Koexistenz zu verkünden.

### Standorte von Friedens-Pagoden in Europa

In Europa sind bisher 8 Friedens-Pagoden errichtet worden (siehe im Internet unter <http://www.peace-pagoda.com/standorte-cat282.html>)

Milton Keynes – England, 1980

München – Deutschland, 1982-83

Wien – Österreich, 1983

London – England, 1985

Birmingham – England, 1998

Comiso – Italien, 1998

Kuchary – Polen, 2002

Garoza Village – Lettland, 2014

### Nutzung

Die Friedens-Pagode auf dem Grundstück des [REDACTED] würde, wie bereits das vorhandene Memorial, in der Zeit von 08.00 bis 20.00 Uhr allen Menschen zugänglich sein und aus zwei Richtung zu erreichen sein (Straße Am Stauweiher und über die Bahntrasse).

Nach der Errichtung würde eine Einweihungszeremonie veranstaltet, danach an maximal 2 – 3 Terminen pro Jahr offizielle Zeremonien.

Die restliche Zeit des Jahres steht die Friedens-Pagode allen Menschen, egal welcher Herkunft oder Religion, offen zum stillen Gebet.

### Planung

In den beigegeführten Planunterlagen ist die Friedens-Pagode mit einem Durchmesser von 21,00 m neben dem heute bereits vorhandenen Memorial dargestellt.

Für die Errichtung der Friedens-Pagode würde das heute auf dem Grundstück vorhandene Memorial umgebaut und verkleinert, so dass nur noch der Hauptstein mit Inschrift erhalten bleibt.

Die Friedens-Pagode soll ähnlich den beigegeführten Skizzen einer 24,00 m Pagode des Architekten Takashita aus Japan gebaut werden. Die Pagode wird sowohl über Treppen, als auch über Rampen zugänglich sein. Die Gesamthöhe der Pagode vom Gelände bis zur obersten Spitze wird ca. 21,0 m betragen.

Die bisher erbauten Friedens-Pagoden in Europa haben alle als Zugang Treppenanlagen. Herr Architekt Takashita hat bereits versucht die hier dargestellte Pagode mit Rampen zu versehen. Ob eine komplett barrierefreie Friedens-Pagode geschaffen werden kann müssen weitergehende Planungen zu einem späteren Zeitpunkt ergeben.

Aufgestellt Wipperfürth, 18.11.2019

Christine Willenbrinck

Architektin

ANLAGE 1